

Wohnen am Sonnenhügel

Im Oktober ist das zweite Apartmenthaus von i Live auf dem Hardt bezugsfertig

Zum Wintersemester wird die Wohnraumsituation am Hochschulstandort Schwäbisch Gmünd weiter verbessert. Der Projektentwickleri Live Schwäbisch Gmünd GmbH wird bis Ende September den zweiten Gebäudekomplex „Wohnen am Sonnenhügel II“ mit 109 Apartments fertig bauen. Insgesamt stehen dann 240 Betten für Studenten, aber auch für Angestellte, Führungskräfte und Wochenpendler von Firmen, auf dem Hardt zur Verfügung.

SASCHA KURZ

Schwäbisch Gmünd. Klaus Arnholdt, Leiter des Amtes für Bildung und Sport, begrüßte bei einem Besuch auf der Baustelle das Projekt, das er selbst vor drei Jahren als Wirtschaftsförderer auf den Weg gebracht hatte. „Für die Studien- und Bildungsstadt Gmünd ist dieses Projekt Junges Wohnen ein Standortfaktor. Für die benachbarte Pädagogische Hochschule (PH) wird das Bedienen von zeitgemäßem Wohnraum für ihre Studierende zu einem wichtigen Zukunftsfaktor werden“, sagte Arnholdt beim Gang durch den viergeschossigen Bau, bei dem derzeit der Innenausbau vorangetrieben wird. Arnholdt wies auf die rasante Entwicklung auf dem Hardt hin. Neben Einfamilienhäusern seien die Apartmentanlagen

rasch gewachsen, hochwertiger Geschoss-Wohnungsbau soll künftig das dortige Wohnangebot ergänzen. Durch das zeitnahe Verlegen und Überführen in bessere Strukturen des Asylantenwohnheims werde das Quartier noch attraktiver, sagt Uwe Ruf, der mit Thorsten Beer die Geschäfte bei VBconsult leitet.

Die Mietverwaltung übernimmt wie beim ersten Apartmenthaus mit 119 Einheiten die Aalener VB-consult. „Im ersten Bauabschnitt sind rund 30 Prozent der Apartments an Mitarbeiter diverser Firmen vermietet. Wir haben alle Apartments vermietet“, sagt Uwe Ruf.

Der erste Bauabschnitt „Wohnen am Sonnenhügel I“ war zum 1. Oktober 2013 bezogen worden. Die Nowinta Immobilien GmbH hat bis auf 15 Apartments im zweiten Bauabschnitt bereits alle verkauft – meist als Geldanlage.

Nach einem Jahr Erfahrung bei der Vermietung der Apartments ziehen Ruf und Beer ein positives Resümee. „Das Konzept raumoptimierter Apartments, die beispielsweise gut mit Möbeln und Highspeed-Internetanschluss ausgestattet und mit Gemeinschaftsräumen wie einer Learning Lounge oder einem Waschsalon kombiniert sind, ist aufgegangen. Die vorherigen Marktanalysen wurden durch Befragungen der aktuellen Bewohner bestätigt“, erklärt Thorsten Beer, der zudem Geschäftsführer bei i Live ist. Die Wohnfläche der Apartments sei beispielsweise von 92 Prozent

der Bewohner als angemessen bewertet worden, die allgemeine Zufriedenheit der Bewohner mit Ihrer Wohnsituation, der Miet- und Hausverwaltung hoch. „Ich bin mit der Wohnsituation rundum zufrieden und fühle mich wohl“, sagt eine Studentin an der PH, die bei der Besichtigung gerade ihren Müll wegbringt. Heutzutage sei die Wohnsituation bei Studierenden ein wichtiges Kriterium dafür, an welchem Studienort sie ihr Studium aufnehmen: „Vor allem für regionsfremde Erstsemester stellt eine solche attraktive Wohninfrastruktur direkt neben der Hochschule ein Entscheidungskriterium für den Studienstandort dar“, berichtet Ruf aus zahlreichen Besichtigungsgesprächen bei der Erstvermietung. Und: „Durch die steigende Zahl an – teilweise beruflich bedingten - Single-Haushalten liegt die auf dem Hardt realisierte Wohnform im Trend“, sagt Beer. Das Junge-Wohnen-Projekt trage dazu bei, dass die dort Wohnenden in ein dauerhaftes Leben in Gmünd starteten, sagt Beer.

INFO

Für Interessenten und Kapitalanleger ist am kommenden Sonntag, 13. Juli, von 13 bis 17 Uhr ein Schau-Sonntag in der Oberbettringer Straße, bei dem die Möglichkeit der Besichtigung und Beratung vor Ort besteht.



So sieht der zweite Bauabschnitt visualisiert fertig aus.

(Foto: i Live)